

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Heidelberg Pharma AG erhält US-Patent für Diagnose und Behandlung von Patienten mit TP53/RNA-Polymerase II-Deletion**

- Heidelberg Pharmas Partner MD Anderson Cancer Center erhält ein Patent vom US-Patentamt für die Diagnose und Behandlung ausgewählter Patientengruppen mit sogenannter TP53/RNA-Polymerase II-Deletion
- Heidelberg Pharma besitzt exklusive Lizenz an diesen Patentrechten
- Als Biomarker zur Auswahl besonders relevanter Patientengruppen für die gesamte ATAC-Plattform einsetzbar

**Ladenburg, 4. März 2020** - Die Heidelberg Pharma AG (FWB: WL6) gab heute bekannt, dass dem Partner University of Texas, MD Anderson Cancer Center, Houston, TX, USA, (MD Anderson) vom US-Patentamt ein wichtiges Patent für die Diagnose und Behandlung ausgewählter Patientengruppen mit sogenannter TP53/RNA-Polymerase II-Deletion erteilt wurde. Die Anmeldung zum Patent mit dem Titel "Methods Of Treating Cancer Harboring Hemizygous Loss Of TP53" war von MD Anderson beim US-Patentamt eingereicht worden. Heidelberg Pharma besitzt exklusive Lizenzrechte am Patent.

Der von Heidelberg Pharma entwickelte Wirkstoff Amanitin hat aufgrund seines biologischen Wirkmechanismus (Hemmung der RNA-Polymerase II) das Potenzial, besonders gut auf Tumoren im Zusammenhang mit einer 17p-Deletion zu wirken. Mit „17p“ bezeichnet man einen Abschnitt des Chromosoms 17, dessen DNA u.a. das Tumorsuppressorgen TP53, als auch das Gen für die Hauptuntereinheit der RNA-Polymerase II enthält. Der Funktionsverlust von TP53 in Tumorzellen schwächt die natürliche Abwehr von Zellen und führt zu einem aggressiven Tumorwachstum. Da damit regelmäßig auch die RNA-Polymerase II unterdrückt wird, ist die so veränderte Tumorzelle besonders empfindlich gegen Amanitin und Heidelberg Pharmas Antikörper-Amanitin-Konjugate (ATAC). Die 17p-Deletion steht häufig in Verbindung mit aggressiven Verlaufsformen, Resistenz gegen Standardtherapien und schlechter Prognose der Krebserkrankung.

Das Patent basiert auf den gemeinsam mit MD Anderson im April 2015 in NATURE veröffentlichten Forschungsergebnissen, die mit der proprietären ATAC-Technologie und dem Wirkstoff Amanitin gewonnen worden sind. Heidelberg Pharma hatte aufgrund dieser Arbeiten die Option zur Lizenzierung erhalten, die im März 2018 ausgeübt wurde und eine wichtige Grundlage dafür bildet, die einzigartigen Potenziale dieser Therapie zu evaluieren und klinisch zu erproben.

Prof. Dr. Andreas Pahl, Vorstand für Forschung & Entwicklung der Heidelberg Pharma AG, kommentiert: „Wir freuen uns über die Patenterteilung durch das US-Patentamt, die unsere ATAC-Technologie weiter stärkt und schützt. Die 17p-Deletion und der TP53/RNA-

Polymerase II-Deletion Genstatus können als Biomarker für die gesamte ATAC-Plattform unabhängig von der Tumorindikation und vom Zielantigen eingesetzt werden. Der Biomarker erlaubt die Auswahl von Patientengruppen, die eine besonders schlechte Prognose haben und am meisten von der Therapie mit ATACs profitieren könnten. Dieser personalisierte Ansatz könnte zudem eine beschleunigte Marktzulassung von ATACs ermöglichen.“

### **Über Heidelberg Pharma AG**

Die Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg. Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Amanitin-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom. Die Heidelberg Pharma AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol WL6. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.heidelberg-pharma.com/>.

### **Kontakt**

#### **Heidelberg Pharma AG**

Sylvia Wimmer

Tel.: +49 89 41 31 38-29

E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)

Schriesheimer Str. 101, 68526 Ladenburg

MC Services AG (IR/PR-Unterstützung)

Katja Arnold (CIRO)

Managing Director & Partner

Tel.: +49 89 210 228-40

E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.